

## Blutdienst

Varg

Einst war ein tapferer Krieger von großer Ehre  
Der nach langer Zeit vom Schlachtfeld wiederkehrte  
Von weitem schon ward sein Heim zu sehen  
Doch kein Licht wärmt, eisige Winde wehen

Mit wirren Stimmen flüstert der Wind  
Eil dich Heim - räche Weib und Kind  
Reglos sein Weib - Geschändet am Boden  
Der Sohn verstümmelt - er beginnt zu toben

Und sollt er ihn kriegen so wird er ihn richten  
Wird Knecht der Rache, der Bluteslust  
Wird Spalten den Schädel, soll Blutdienst verrichten  
Die Därme zerschlitzen - zertrümmern die Brust

Hassglut entfacht durch Niedertracht  
Welche der Fremde ihm erbracht  
Vom ewigen Feuer der Inbrunst verzehrt  
Bringt ihm die Wut das Beil und Schwert

Neue Kraft bringt der Grimm in die Knochen  
Schwer bewaffnet streift er los zur Hatz  
Den zu finden der ihm alles nahm  
Das Urteil zu fälln ihm abzieh'n die Fratz'

[Chorus]